



Umfassende Sanierungsmaßnahmen für das BIKUZ Bildungskulturzentrum in Frankfurt

a⁵
Planung GmbH

Standort Gebeschusstrasse, Frankfurt am Main
Auftraggeber Stadt Frankfurt
Leistung Asbest-, Beton- und Fassadensanierung

Bruttogeschossfläche 15.562 m²
Leistungsphasen HOAI 1-8

Auftrag Das HBA Frankfurt am Main hat für das BIKUZ ein Asbestkataster erstellen lassen und die a5 Planung GmbH mit der Sanierung beauftragt. Außerdem waren durch das Eindringen von Wasser noch Maßnahmen zur Fassadensanierung sowie die Sanierung der Betonfassade notwendig.

Maßnahme

- **Asbestsanierung** Zunächst hat die a5 Planung GmbH im Rahmen der Fassadensanierung eine Asbestsanierung vorgenommen. Die Arbeiten wurden gemäß der TRGS 519 14.1 durchgeführt, schwach gebundene Asbestprodukte wurden entsorgt. Bei Sanierungen dieses Umfangs werden von uns stets Sachkundige zur Beratung hinzugezogen (Sachkunde nach TRGS 519 Anlage 3).
- **Fassadensanierung** Die Sanierungsarbeiten für die Westfassade sind bereits abgeschlossen, derzeit ist der 2. Bauabschnitt (Südfassade) in Produktion. Die Montagezeit dieses Abschnitts beschränkt sich auf die



Sommerschulferien und ist mit deren Ende abgeschlossen. Die eingebauten Aluminiumfenster waren außerdem nach heutigen Maßstäben in Bezug auf die Wärmedämmung unzureichend. Die neuen Fenster sind, gemäß den Richtlinien der Stadt Frankfurt, als Holz-Alu-Elemente geplant.

- **Betonsanierung** Grundlage der Sanierung der Betonfassade war ursprünglich deren starke Verschmutzung. Nach Montage des Gerüsts und ersten Abstrahlungen wurde jedoch deutlich, dass sich die Fassade nur mit größeren Maßnahmen retten lassen würde. Die gemessenen pH-Werte des Betons im Bereich der Bewehrung waren nur gerade noch akzeptabel. Abbrechende Betonteile wären in kürzerer Zeit zu einem eklatanten Sicherheitsmangel geworden.

Neben den Bearbeitungen der Schadstellen durch Stemmen, Entrosten und Reprofilieren ist die Fassade durch eine vollflächige Verspachtelung mit Beschichtung grundsaniert worden.